A.-K. von M. 95 000 auf M. 5000 durch Zus.legung der Aktien 19 : 1; gleichzeitig wurde Erhöhung des A.-K. um M. 45 000 beschlossen, begeben zu pari. A.-K. jetzt M. 50 000.

Hypotheken: M. 57 500. **Grundschuld:** M. 255 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Immobil. 351 914, Ringofen 113 897, Masch. u. Mobil. 121 149, Vorräte 59 639, Ausstände 18 130, Kassa u. Wechsel 1672. — Passiva: A.-K. 50 000, Hypoth. 57 500, Grundschuld 255 000, Kredit. 301 380, Delkr.-Kto 2524. Sa. M. 666 404.

Dividenden 1891—1909: 0 %.

Direktion: R. Gerhardi, Paul Engstfeld. **Aufsichtsrat:** Vors. Ernst Nolte, Stellv. Rob. Kugel, Carl Steinweg, Max Basse, Ernst Linden, Lüdenscheid. **Prokurist:** A. Asbeck.

Gipsfabrik Crailsheim vorm. E. & O. Völker, Act.-Ges.

in **Crailsheim** mit Filialen in München und Kochel (Oberbayern).

Gegründet: 18./1. 1893. Letzte Statutänd. 6./4. 1899, 8./6. 1901 u. 29./3. 1905.

Zweck: Erwerb, Fortbetrieb u. Erweiterung der von der Firma E. & O. Völker in Crailsheim für M. 229 000 übernommenen Gipsfabrik. Fabrikanlagen in Crailsheim, Altenmünster, Onolzheim, Tiefenbach u. München. 1900 wurden die Gipswerke von Ernst Heckert & Co. in Kochel am Kochelsee erworben u. die dortigen Wasserkräfte ausgebaut. Versand an Gips u. Gipsdielen 1899—1906: 1704, 1221, 1066, 1107, 1148, 1216, 1150, 1261 Doppelwaggons; später nicht veröffentlicht. Die 1907 beendete Liquid. der Ver. Gipsfabriken G. m. b. H. brachte der Ges. einen namhaften Verlust.

Kapital: M. 150 000 in 150 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000, erhöht 1894 um M. 100 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 7./11. 1896 um den gleichen Betrag. In der G.-V. v. 8./6. 1901 wurde beschlossen, das A.-K. weiter um M. 150 000 (auf M. 150 000) durch Zus.legung von 2 : 1 Aktie herabzusetzen.

Hypotheken: M. 171 900. **Obligationen:** M. 47 000 in Oblig., Stücke à M. 500.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., bis 4 % Div., vom Übrigen 10 % Tant. an A.-R., vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundreale 24 465, Gebäude 257 562, Neuanschaff. 12 998, Steinbruch 71 000, Wasserkraftanlage 9500, Masch. 1, elektr. Beleucht. 1, Fuhrwerk 1, Patente 1, Kontoreinricht. 1, Werkzeuge 1, Kassa 1757, Zentrale Crailsheim 10 958, Debit. 24 693, Waren 33 229. — Passiva: A.-K. 150 000, Hypoth. 171 900, Oblig. 47 000, R.-F. 4000, Tratten 1239, Kaut. 7000, Kredit. 29 484, Filiale Kochel 10 958, Bankkredit. 15 938, Sackreserve 4600, Gewinn 4051. Sa. M. 446 172.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allgem. Unk. 18 897, Hypoth.-Zs. 8095, Reparat. 3008, Dubiose 2064, Abschreib. 11 976, Gewinn 4051. — Kredit: Vortrag 3359, Waren 44 735. Sa. M. 48 094.

Dividenden 1893—1909: 4, 4½, 0, 0, 4, 2½, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Herm. Völker. **Prokurist:** M. A. André.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Dr. Gust. Heckert, Stellv. Ernst Heckert, Rechtsanw. Först, München. **Zahlstelle:** München: Geschäftskasse. *

Rheinisch-Westfälische Kalkwerke in Dornap

mit Betriebsstellen in Hochdahl, Neanderthal, Gruiten, Elberfeld, Wülfrath, Barmen-Rittershausen, Hofermühle, Ober-Hagen, Letmathe u. im Hönnethal.

Gegründet: 9./7. 1887 (eingetr. 2./9. 1887) unter der Firma „Dornap-Angerthaler A.-G. für Kalkstein- u. Kalkindustrie", seit 30./6. 1888 unter obiger Firma. Letzte Statutänd. 28./11. 1899 u. 20./4. 1907.

Zweck: Betrieb von Kalkstein- u. Dolomitbrüchen, Weiss-, Wasserkalk- u. Sinterdolomit-Brennereien, Ringofenziegeleien, Thon- u. Sandgruben, sowie allen aus diesen Betrieben sich ergebenden Nebenzweigen. Über die Gründung der Ges. und die bis 1906 hinzuerworbenen Anlagen bezw. Grundstücke siehe Näheres in den früheren Auflagen dieses Jahrbuches.

Der jetzige Grundbesitz der Ges. beträgt ca. 1420 ha, Kalkstein- und Dolomitfelder enthaltend, die sich durch das ganze niederrheinisch-westfäl. Industriegebiet erstrecken. Auf diesem Grundbesitz befinden sich 146 000 m Schmalspur- u. Normalspurgeleise, auf denen ca. 60 Lokomotiven laufen, ferner eine grosse Reparaturwerkstätte, 38 Ringöfen, davon 6 doppel- und 3 dreiflügelige Öfen, 4 Schachtöfen, 16 Trichteröfen, 3 Sinter-Dolomitbrennereien, 2 Sackkalkanlagen, 1 Kieswäsche, 2 Direktionsgebäude, 305 Beamten- und Arbeiterwohnhäuser, sowie landwirtschaftl. Gebäude. Zur Zeit werden ca. 2100 Beamte u. Arb. beschäftigt.

An Zugängen verzeichnet die Bilanz per 30./6. 1910 M. 40 980 für Grundstücke, M. 69 428 für Gebäude, M. 47 819 für industrielle Anlagen, M. 148 697 für Masch., M. 19 887 für Bahnanschlüsse mit Lokomotiven, in Ausführ. begriffene Neuanlagen etc. M. 60 767.

Die Ges. hat mit einer grossen Anzahl Eisen- und Stahlwerke des niederrheinisch-westfälischen Industriegebietes Lieferungsverträge abgeschlossen, durch welche der Ges. während der Dauer der Verträge, die grösstenteils bis Ende 1912, 1914 und 1916 laufen, ein Absatz